energielenker
Für Klima und Zukunft



Foto © Strausberg live

KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR DIE GEMEINDEN

STADT ALTLANDSBERG .....
FREDERSDORF-VOGELSDORF
HOPPEGARTEN
NEUENHAGEN BEI BERLIN .....
PETERSHAGEN/EGGERSDORF

ANHANG FÜR DIE STADT ALTLANDSBERG

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS 2
ABBILDUNGSVERZEICHNIS 3
1 BESTANDSANALYSE 4
1.1 Beschreibung der Kommune 4
1.1.1 Wirtschaft 4
1.1.2 Gebäudebestand 4
1.1.3 Baualtersklassen 5
1.1.4 Gebäudenutzung 6
1.2 Wärmeinfrastruktur 7
1.2.1 Energieträger 7
1.2.2 Versorgung über ein Erdgasnetz 8
1.2.3 Heizungsanlagen im Bestand 9
1.3 Wärmebedarf 11
1.4 Energie- und THG-Bilanz 14
1.4.1 Energiebilanz für die Wärmeerzeugung der Gemeinde Stadt Altlandsberg 14
1.4.2 THG-Emissionen 16
2 POTENZIALANALYSE 18
2.1 Energieeinsparung 18
2.2 Abwärme 23
2.3 Geothermie 23
2.4 Solarthermieanlagen Freiflächen 25
2.5 Photovoltaik Freiflächen 26

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1-1 Überwiegende Baualtersklassen auf Baublockebene 5
Abbildung 1-2 Überwiegende Gebäudenutzung auf Baublockebene 6
Abbildung 1-3 überwiegende Energieträger auf Baublockebene 7
Abbildung 1-4 Baublöcke mit Versorgung über das Erdgasnetz 8
Abbildung 1-5 Heizungsanlagen nach Brennstoffart 9
Abbildung 1-6 Anzahl der Heizungen nach Baujahr 9
Abbildung 1-7 Vorrangiger Erneuerungsbedarf bei Heizungssystemen 10
Abbildung 1-8 absoluter Wärmebedarf auf Baublockebene 11
Abbildung 1-9 Spezifischer Wärmebedarf auf Baublockebene 12
Abbildung 1-10 Wärmeliniendichten in der Gemeinde 13
Abbildung 1-11 Wärmebedarf nach Sektoren 14
Abbildung 1-12 Wärmebedarf nach Energieträger 15
Abbildung 1-13 THG-Emissionen nach Sektoren 16
Abbildung 1-14: THG-Emissionen nach Energieträgern 17
Abbildung 2-1: Entwicklung des Wärmebedarfs nach Gebäudenutzung 18
Abbildung 2-2 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2030 19
Abbildung 2-3 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2035 20
Abbildung 2-4 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2040 21
Abbildung 2-5 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Zieljahr 2045 22
Abbildung 2-6: Potenzialflächen für Erdwärmesonden 23
Abbildung 2-7: Potenzialflächen für Erdwärmekollektoren 24
Abbildung 2-8: Potenziale für Freiflächen-Solarthermieanlagen 25
Abbildung 2-9: Photovoltaik Potenzial Freifläche 26

1 Bestandsanalyse

1.1 Beschreibung der Kommune

Kommune	Bevölkerung 2024[1]
Stadt Altlandsberg	*9.630*

1.1.1 Wirtschaft

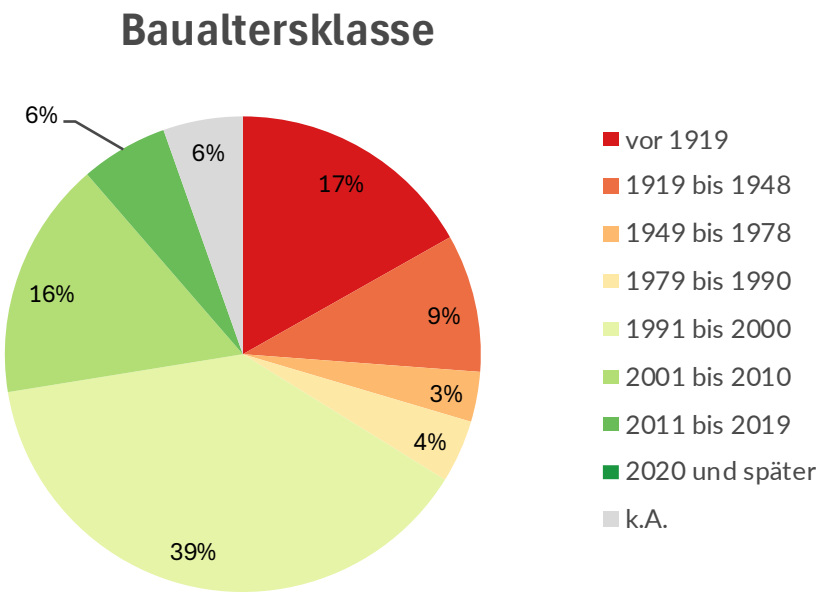
Die Stadt Altlandsberg ist durch die große Fläche teilweise ländlich geprägt. Im Gegensatz zu den westlich liegenden Gemeinden Neuenhagen bei Berlin und Hoppegarten gibt es keine wesentlichen Industriebetriebe in der Gemeinde. Am Gewerbestandort An der Mühle befinden sich mehrere Unternehmen, von denen 4 dem Industriesektor zugerechnet werden. Größere Unternehmen vor Ort kommen aus den Branchen Logistik und Einzelhandel. Die Landwirtschaft stellt ebenfalls einen wesentlichen Wirtschaftsfaktor dar, um den Ortsteil Wesendahl herum befindet sich das drittgrößte Obstanbaugebiet in Brandenburg.

1.1.2 Gebäudebestand

Kommune	Anzahl beheizte Gebäude	Anzahl Wohn-gebäude	Anzahl Nichtwohn-gebäude
Stadt Altlandsberg	3.594	3.457	137

[1] Quelle: statistik Berlin Brandenburg, 2025

1.1.3 Baualtersklassen



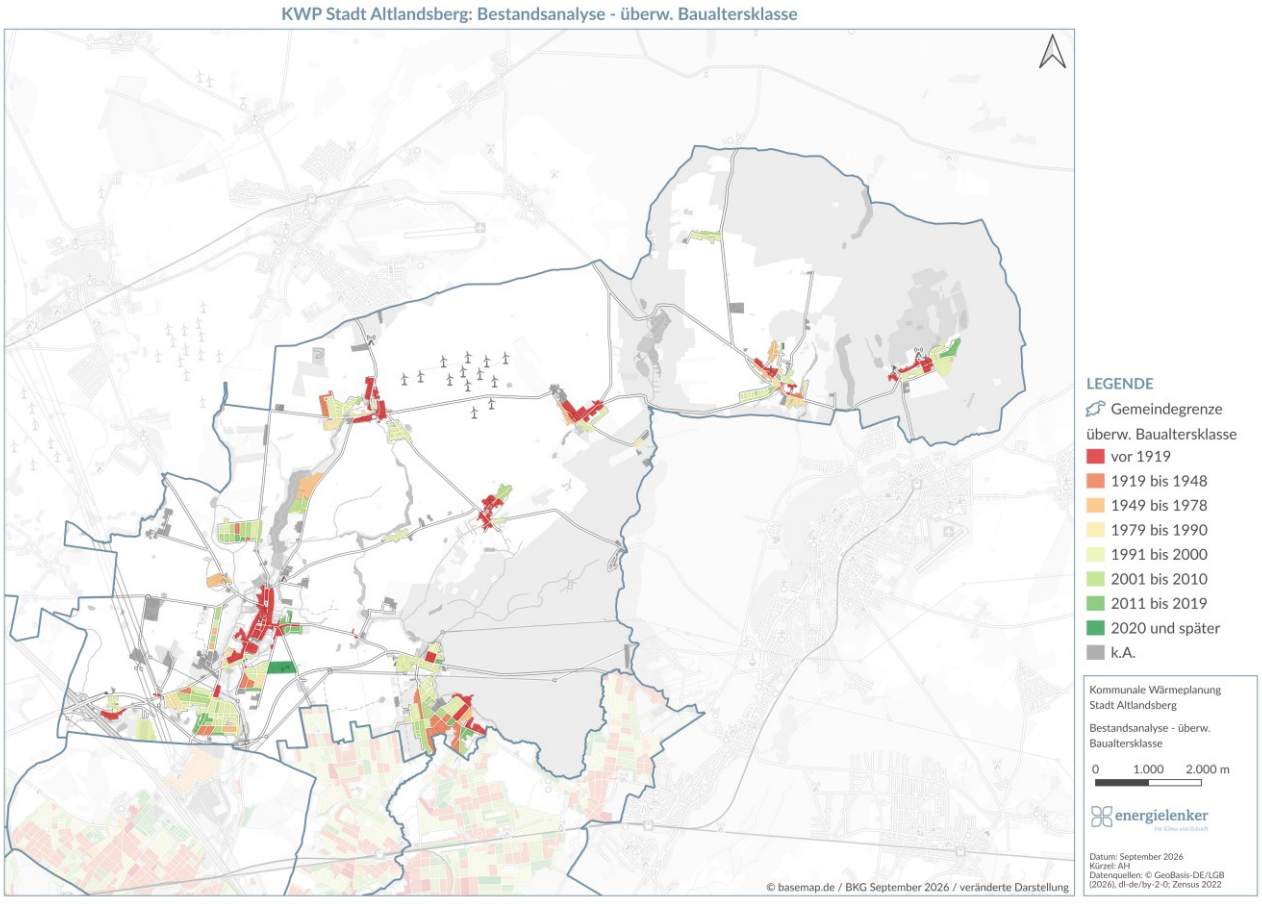
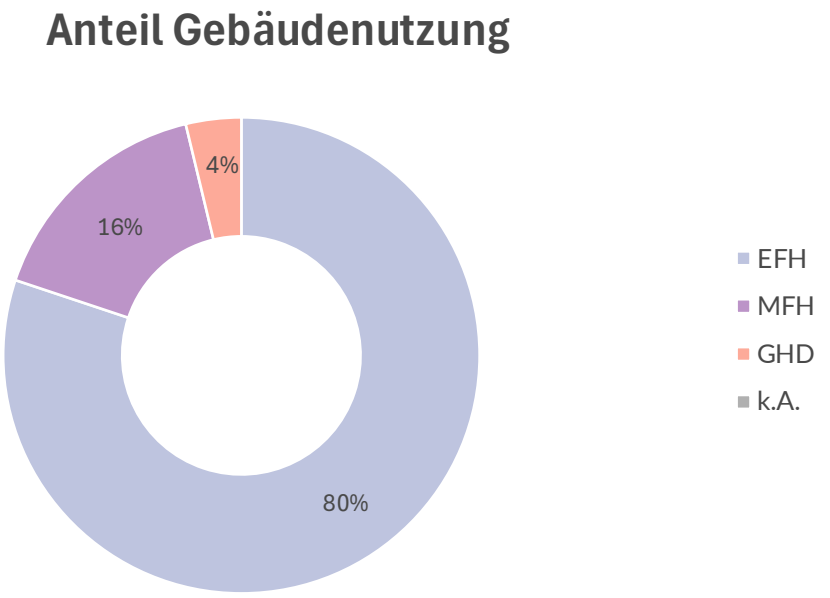


Abbildung 1-1 Überwiegende Baualtersklassen auf Baublockebene

1.1.4 Gebäudenutzung



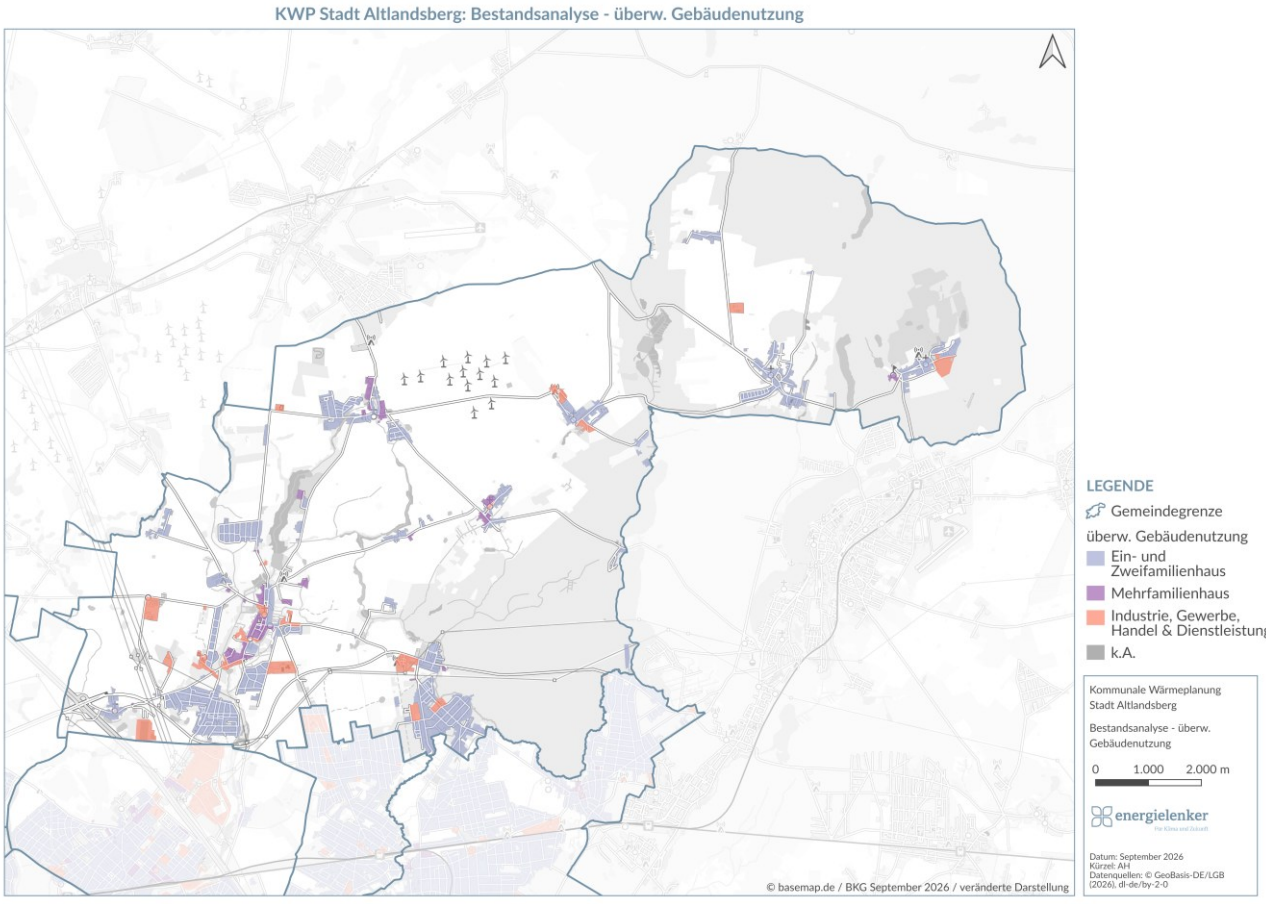
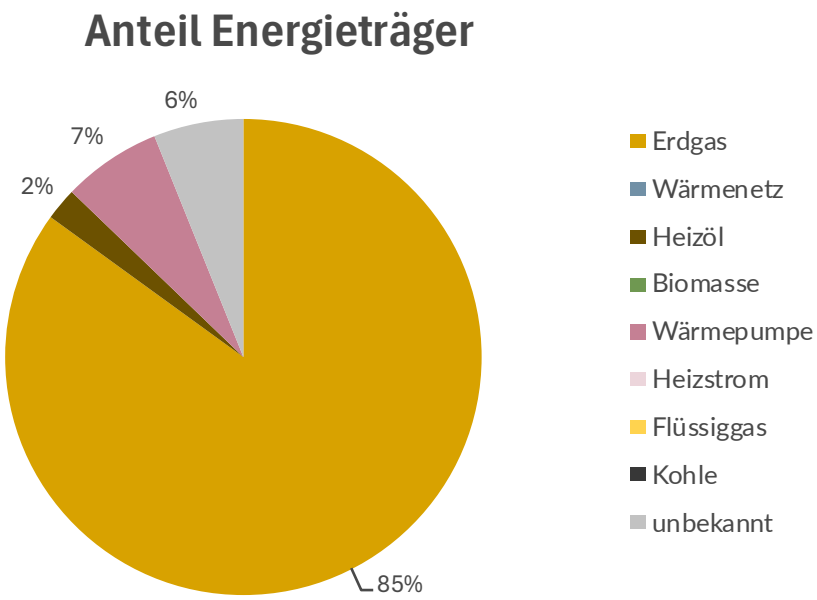


Abbildung 1-2 Überwiegende Gebäudenutzung auf Baublockebene

1.2 Wärmeinfrastruktur

1.2.1 Energieträger



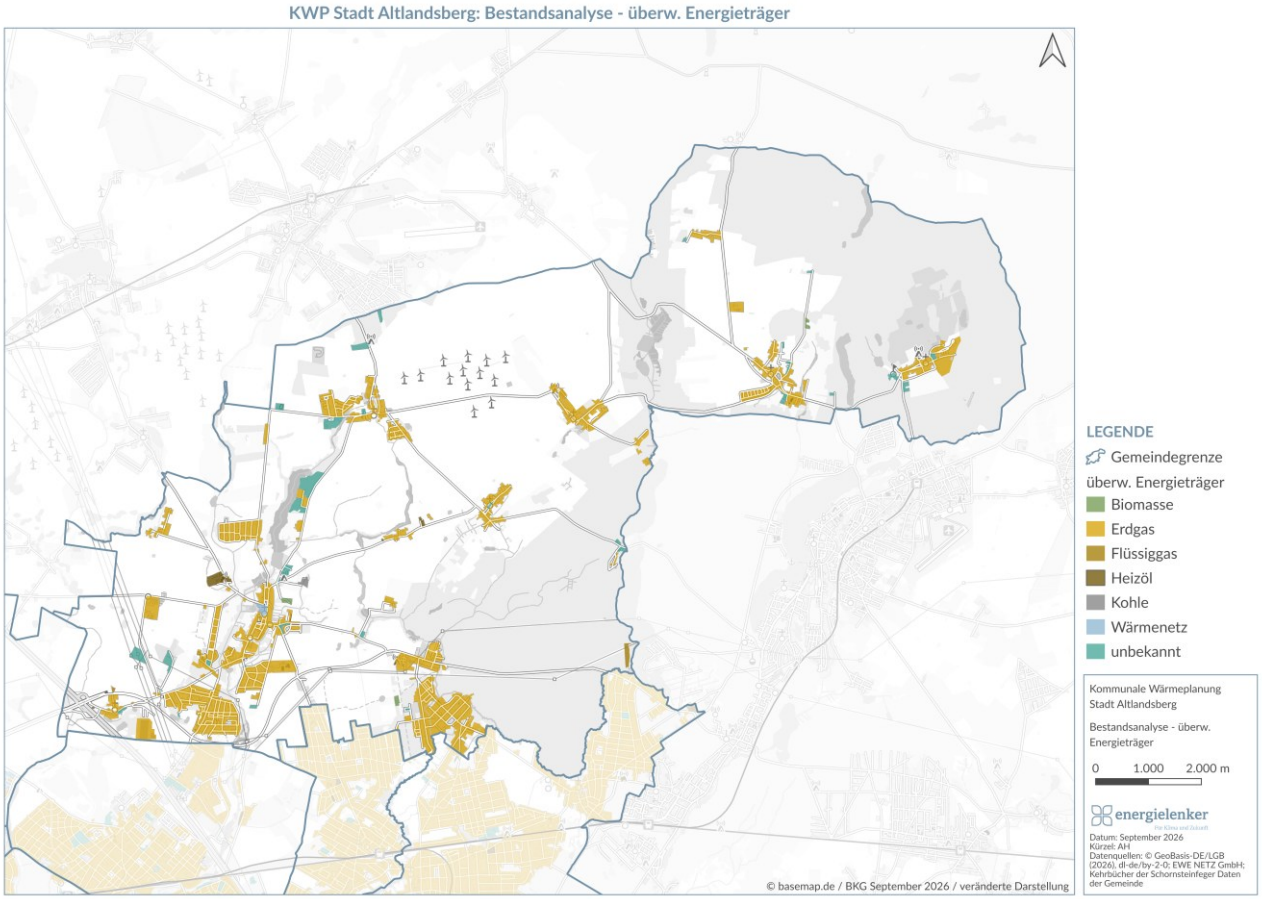


Abbildung 1-3 überwiegende Energieträger auf Baublockebene

1.2.2 Versorgung über ein Erdgasnetz

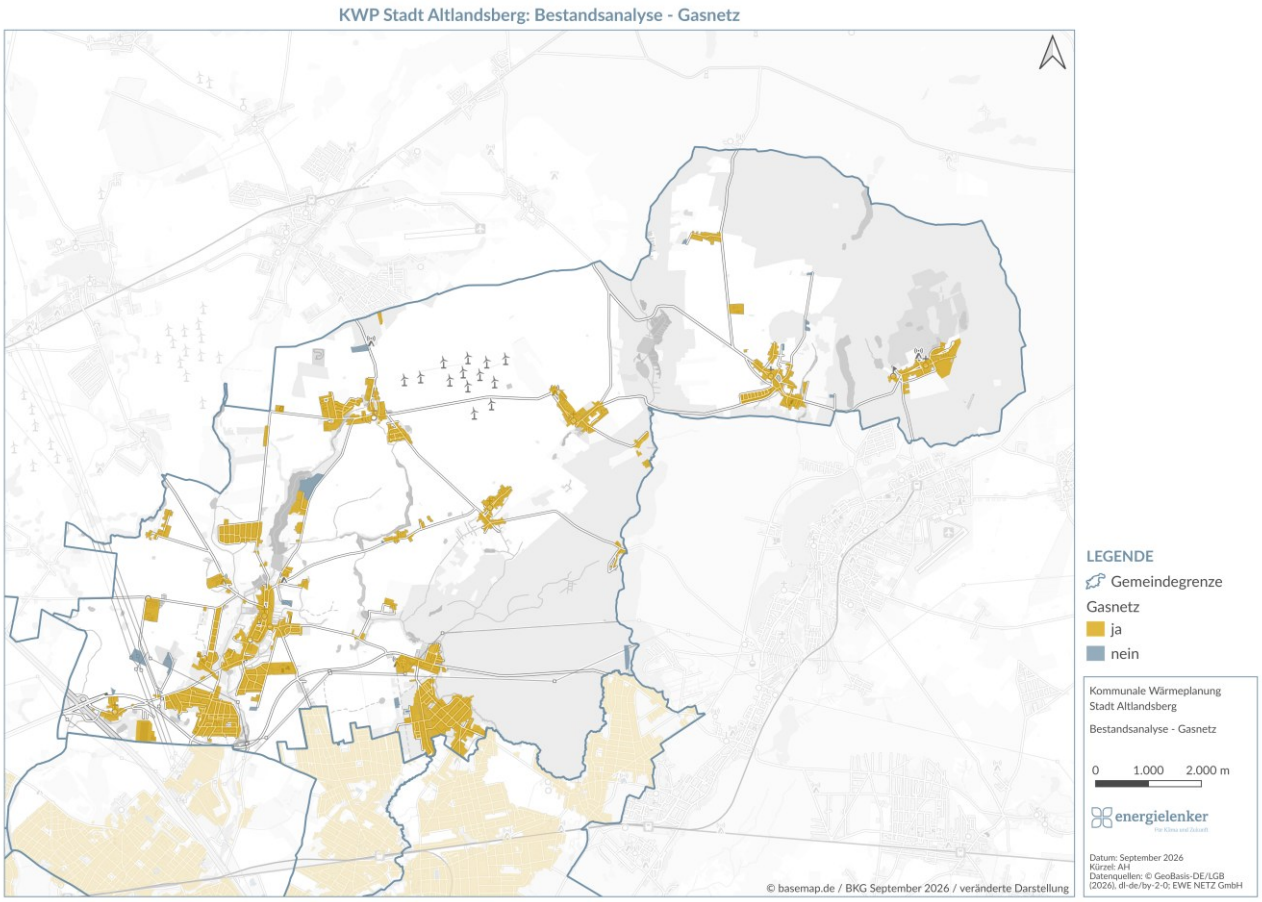


Abbildung 1-4 Baublöcke mit Versorgung über das Erdgasnetz

1.2.3 Heizungsanlagen im Bestand

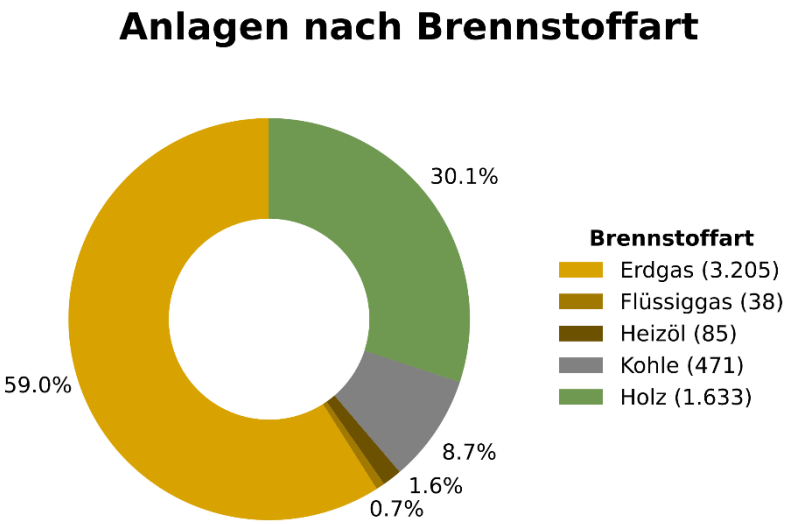


Abbildung 1-5 Heizungsanlagen nach Brennstoffart, Stand 2026

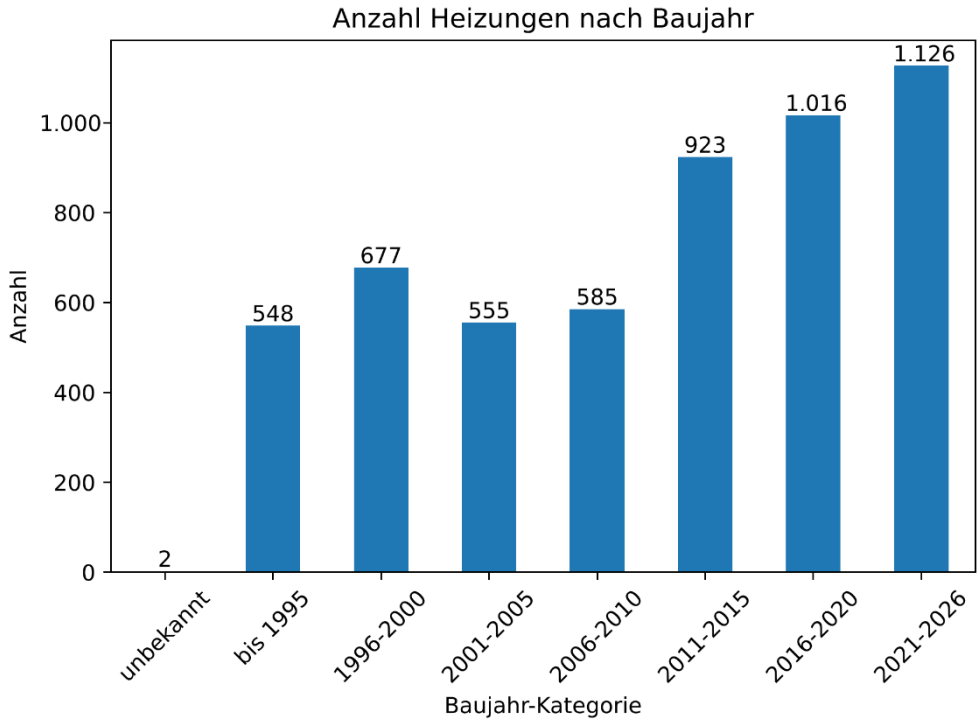


Abbildung 1-6 Anzahl der Heizungen nach Baujahr, Stand 2026

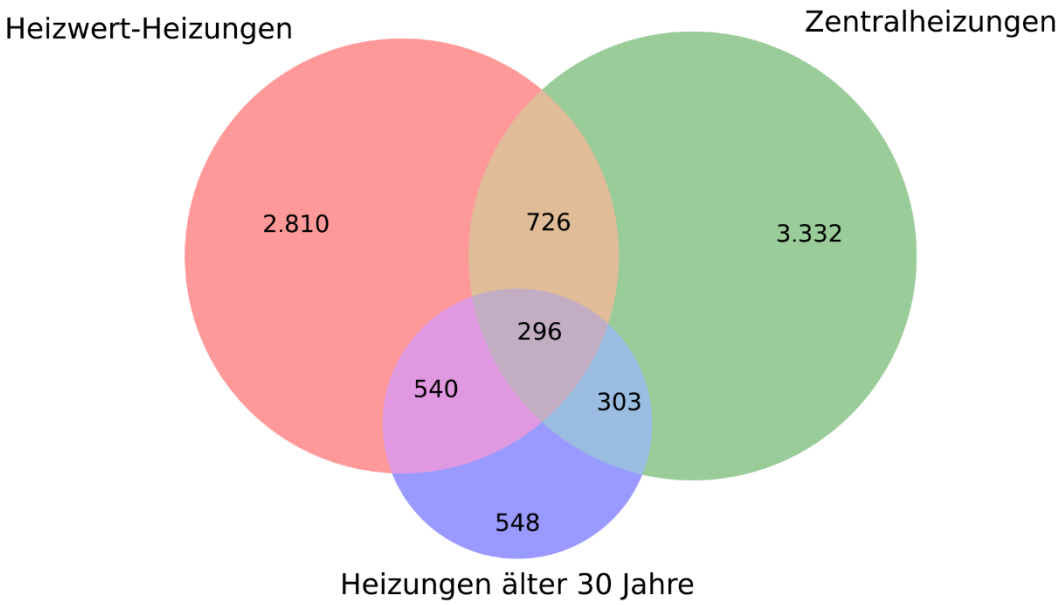


Abbildung 1-7 Vorrangiger Erneuerungsbedarf bei Heizungssystemen, Stand 2026

1.3 Wärmebedarf

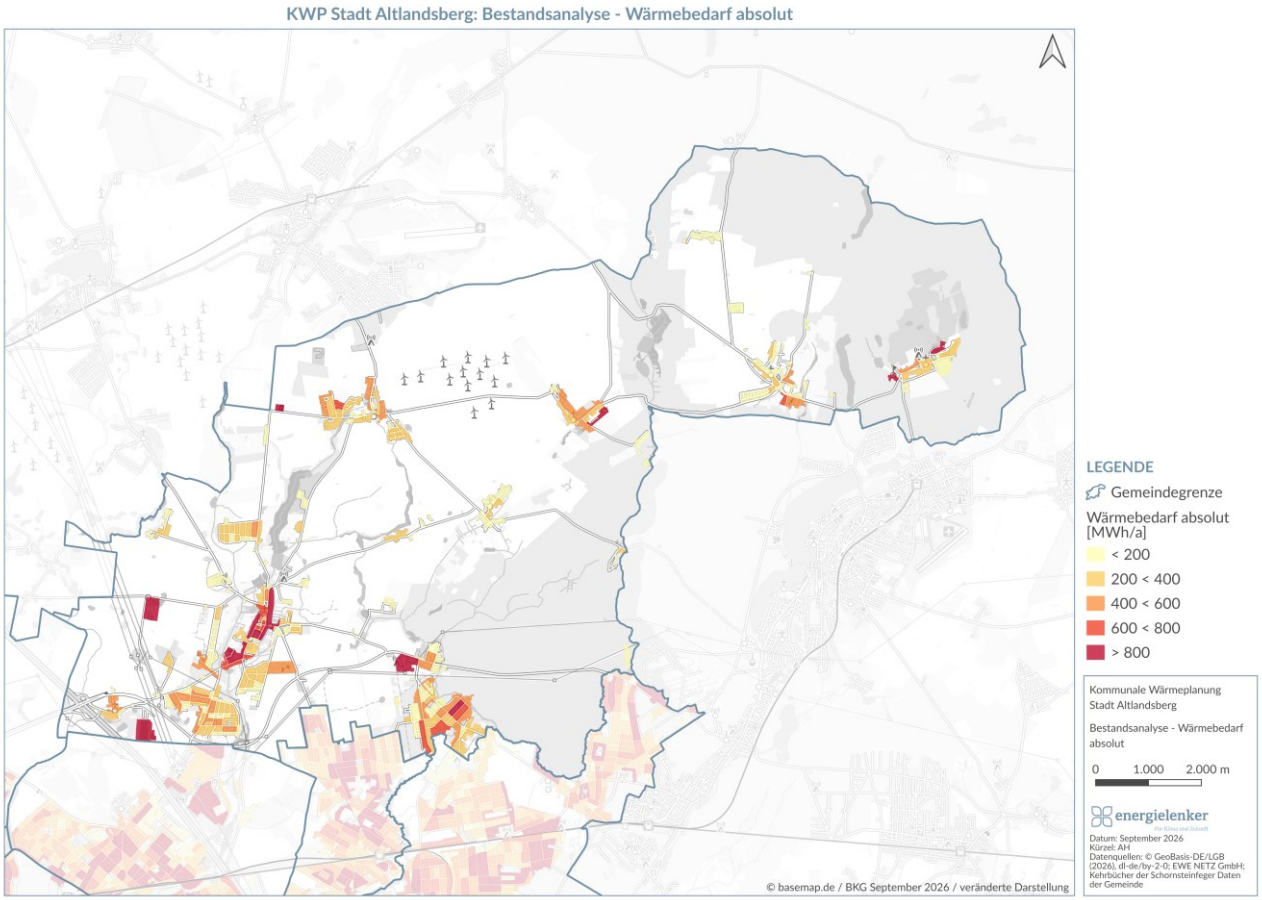


Abbildung 1-8 absoluter Wärmebedarf auf Baublockebene

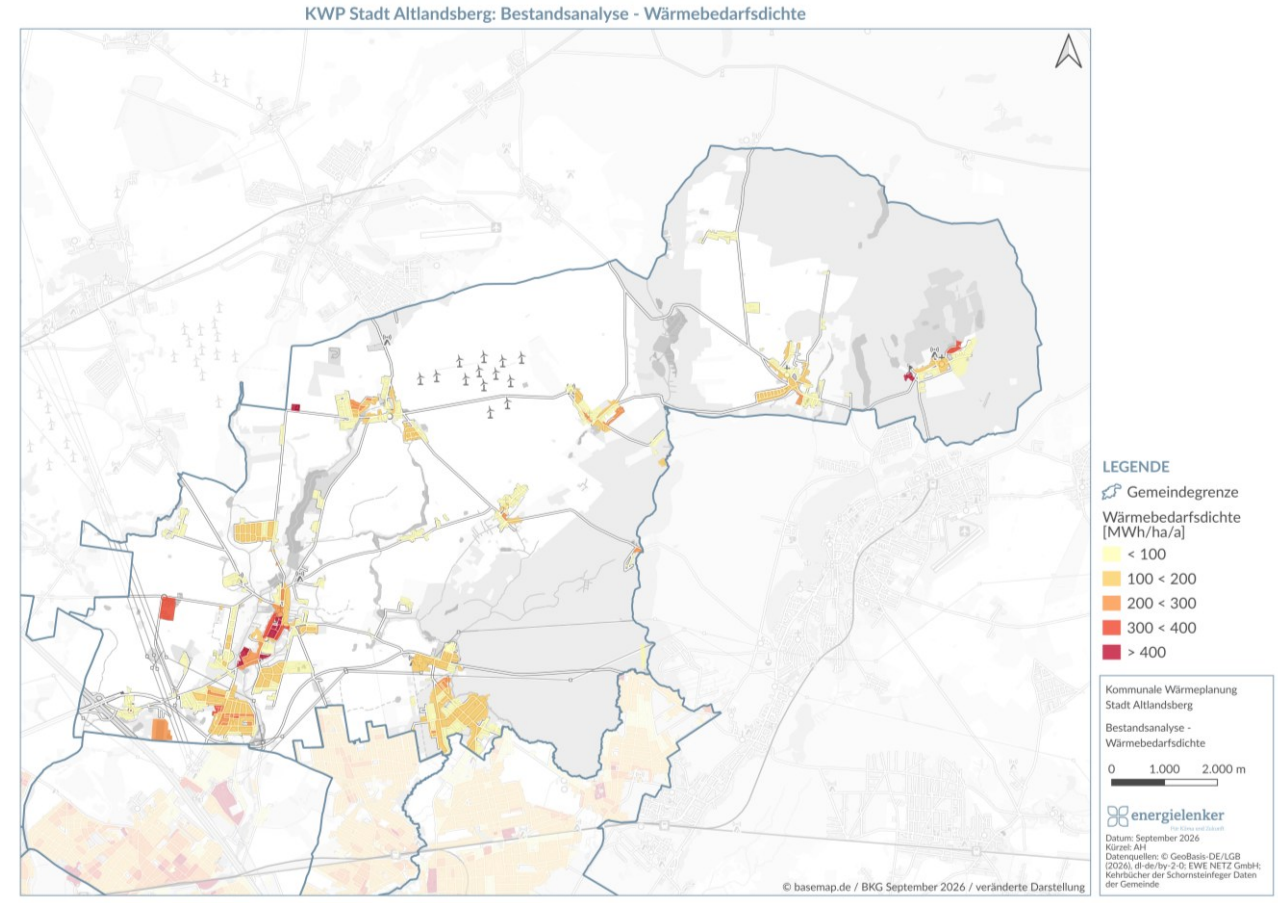


Abbildung 1-9 Spezifischer Wärmebedarf auf Baublockebene

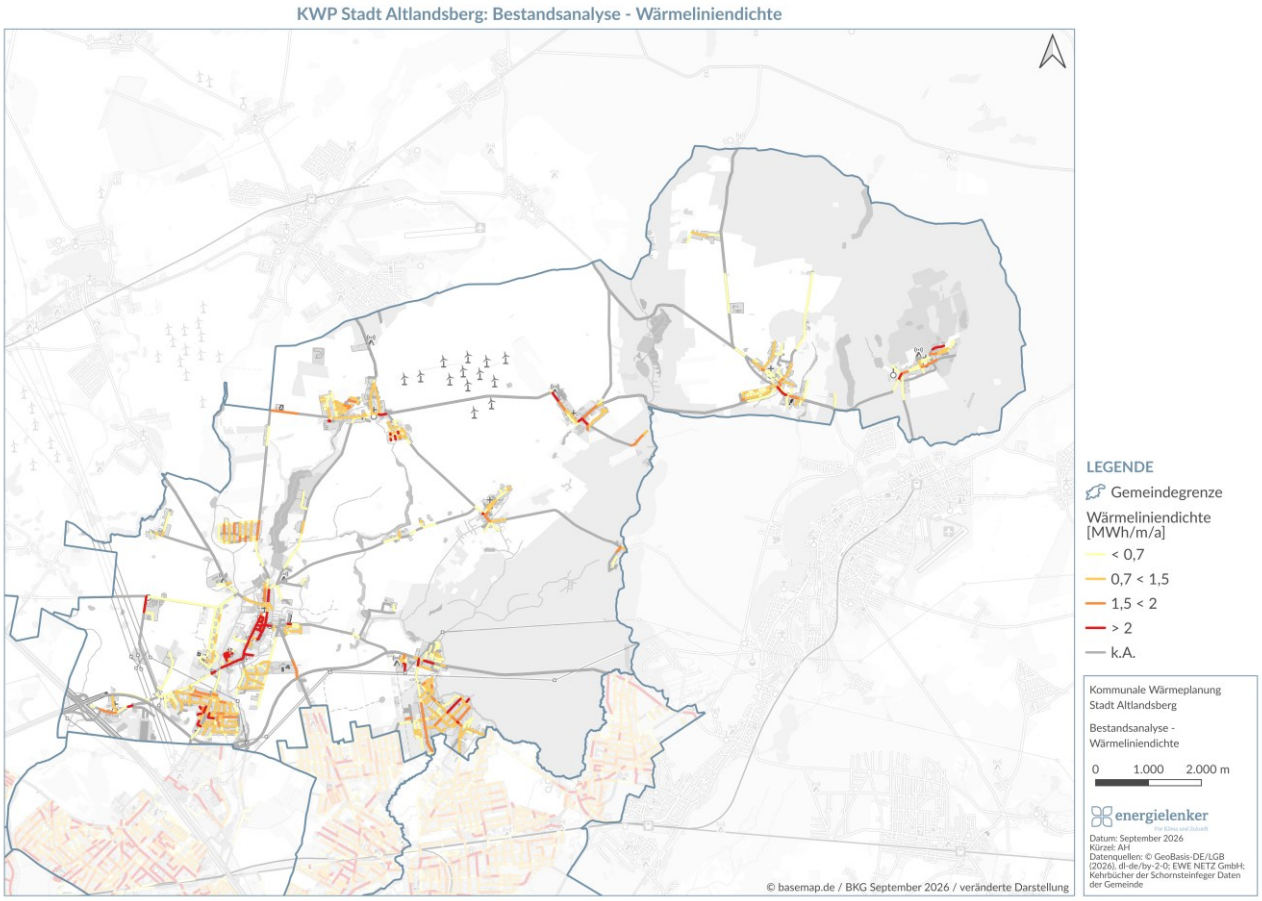


Abbildung 1-10 Wärmeliniendichten in der Gemeinde

1.4 Energie- und THG-Bilanz

1.4.1 Energiebilanz für die Wärmeerzeugung der Gemeinde Stadt Altlandsberg

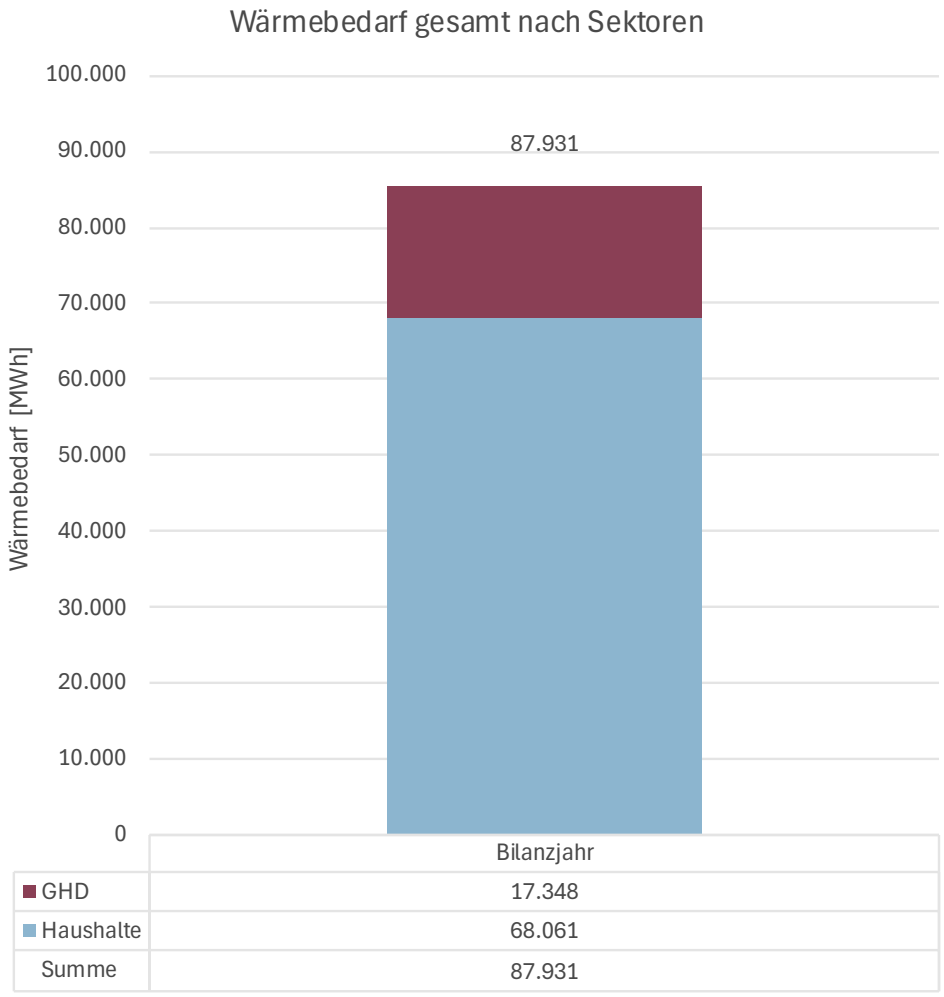


Abbildung 1-11 Wärmebedarf nach Sektoren, Stand 2025

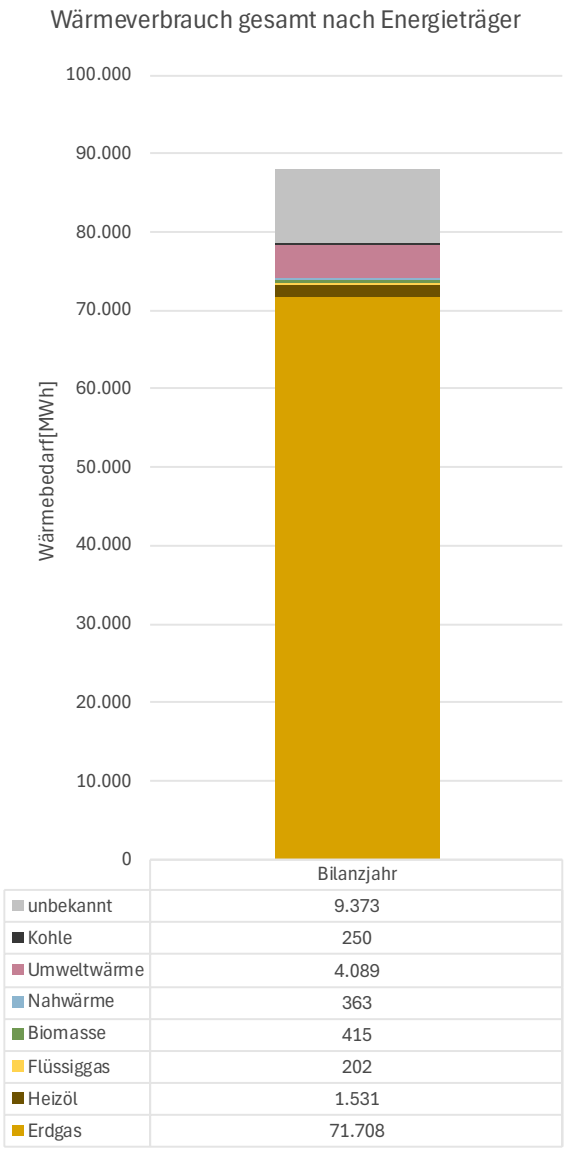


Abbildung 1-12 Wärmebedarf nach Energieträger, Stand 2025

Wärmebedarf pro Einwohner

Tabelle 1-1: Wärmebedarf pro Einwohner im Jahr 2024

	Wärmebedarf pro Einwohner in MWh/Person
Haushalte	*7,07*
Industrie	*0**
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD)	*1,80*
Summe	*9,13*

* Der Energiebedarf der Industriebetriebe am Standort konnte nicht zugeordnet werden und ist im Sektor GHD enthalten.

1.4.2 THG-Emissionen

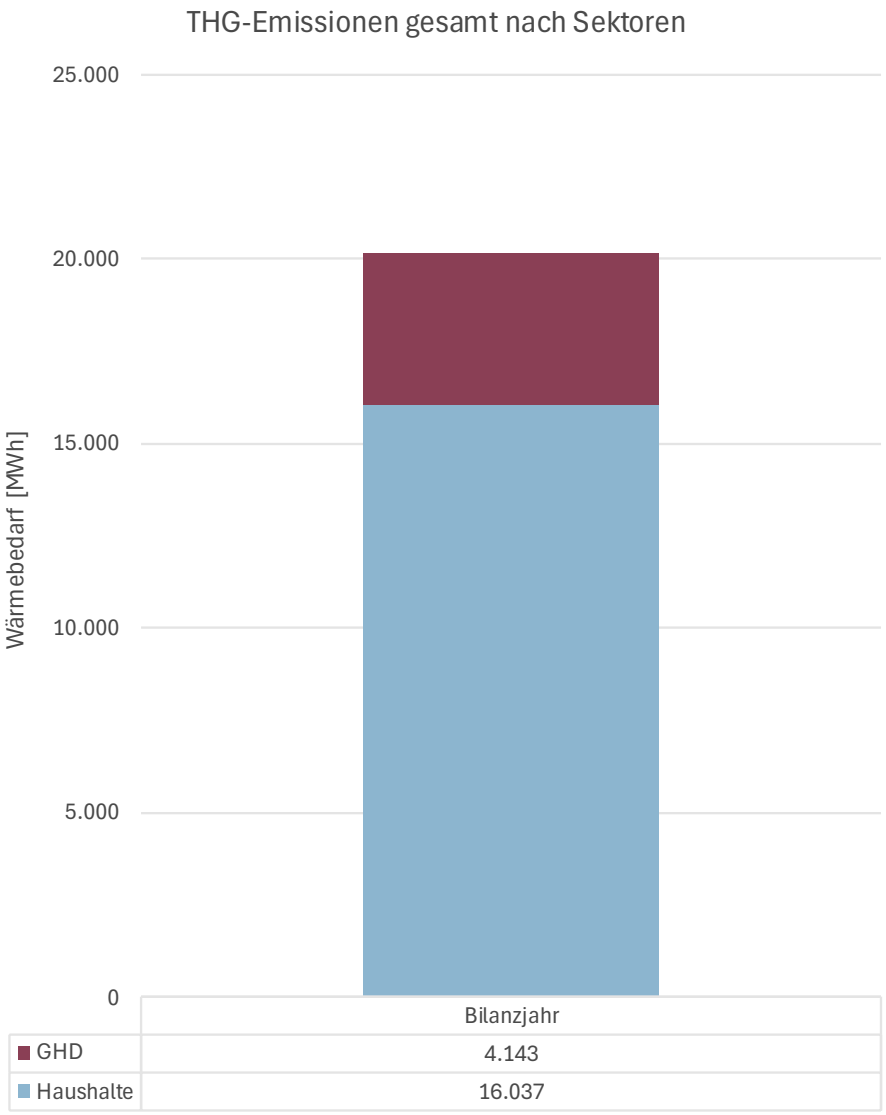


Abbildung 1-13 THG-Emissionen nach Sektoren, Stand 2025

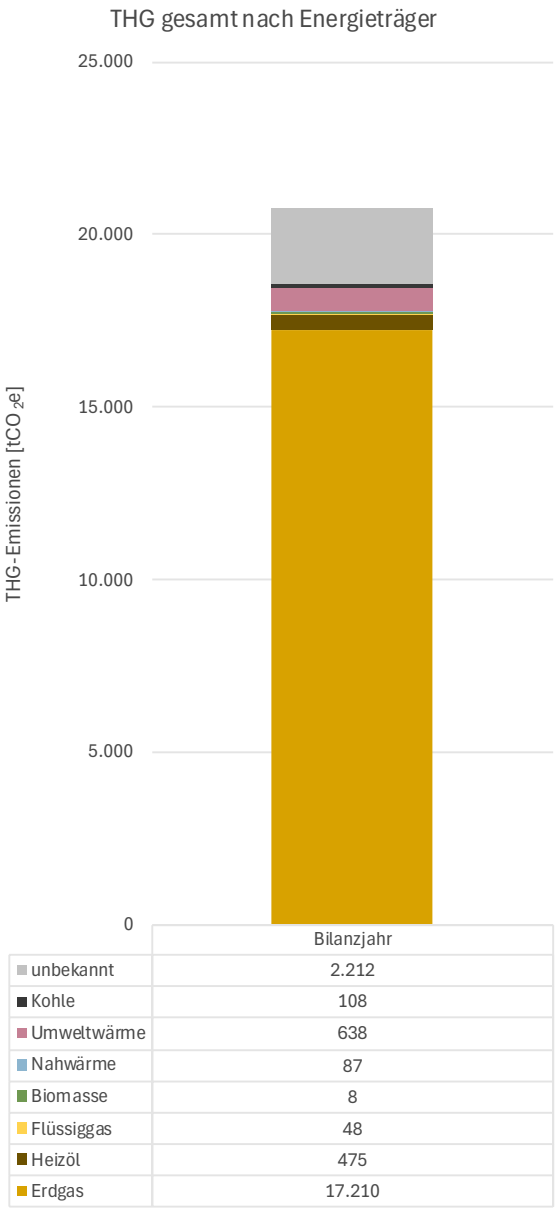


Abbildung 1-14: THG-Emissionen nach Energieträgern, Stand 2025

THG-Emissionen pro Einwohner

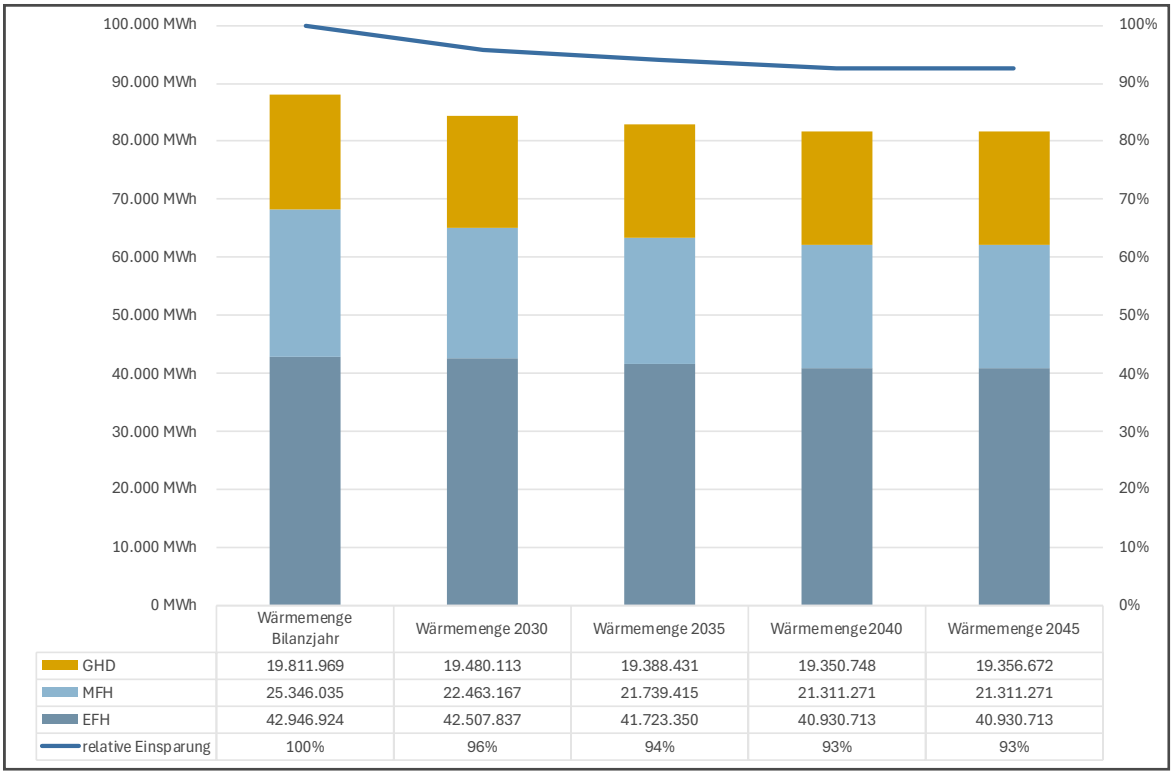
Tabelle 1-2: THG-Emissionen pro Einwohner im Jahr 2024

	THG-Emissionen / EW [tCO_2e / Einwohner]
Haushalte	*1,67*
Industrie	*0**
Gewerbe, Handel, Dienstleistungen (GHD)	*0,43*
Summe	*2,1*

* Der Energiebedarf der Industriebetriebe am Standort konnte nicht zugeordnet werden und ist im Sektor GHD enthalten.

2 Potenzialanalyse

2.1 Energieeinsparung



	Wärmemenge Bilanzjahr	Wärmemenge 2030	Wärmemenge 2035	Wärmemenge 2040	Wärmemenge 2045
GHD	19.811.969	19.480.113	19.388.431	19.350.748	19.356.672
MFH	25.346.035	22.463.167	21.739.415	21.311.271	21.311.271
EFH	42.946.924	42.507.837	41.723.350	40.930.713	40.930.713
relative Einsparung	100%	96%	94%	93%	93%

Abbildung 2-1: Entwicklung des Wärmebedarfs nach Gebäudenutzung, Bilanzjahr 2025

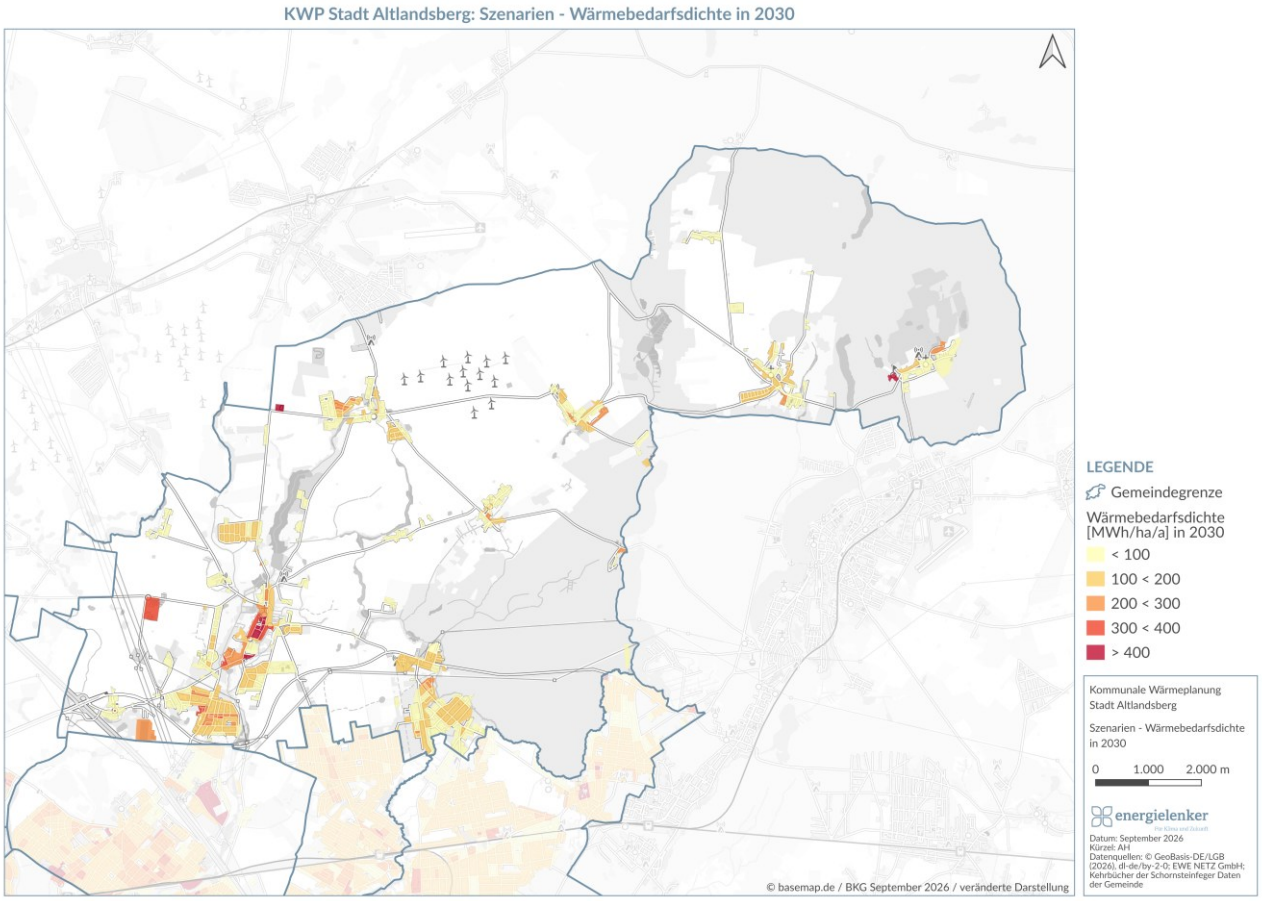


Abbildung 2-2 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2030

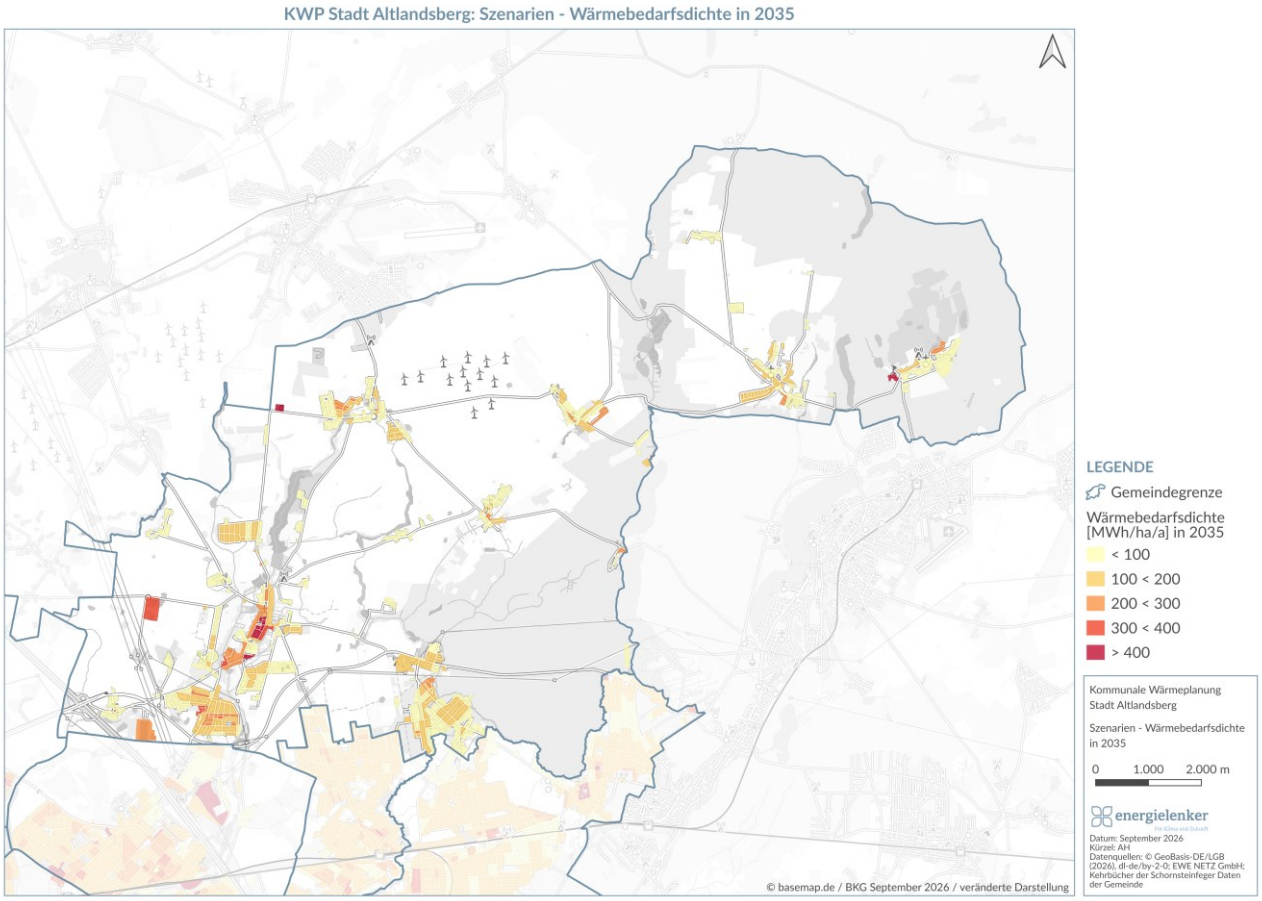


Abbildung 2-3 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2035

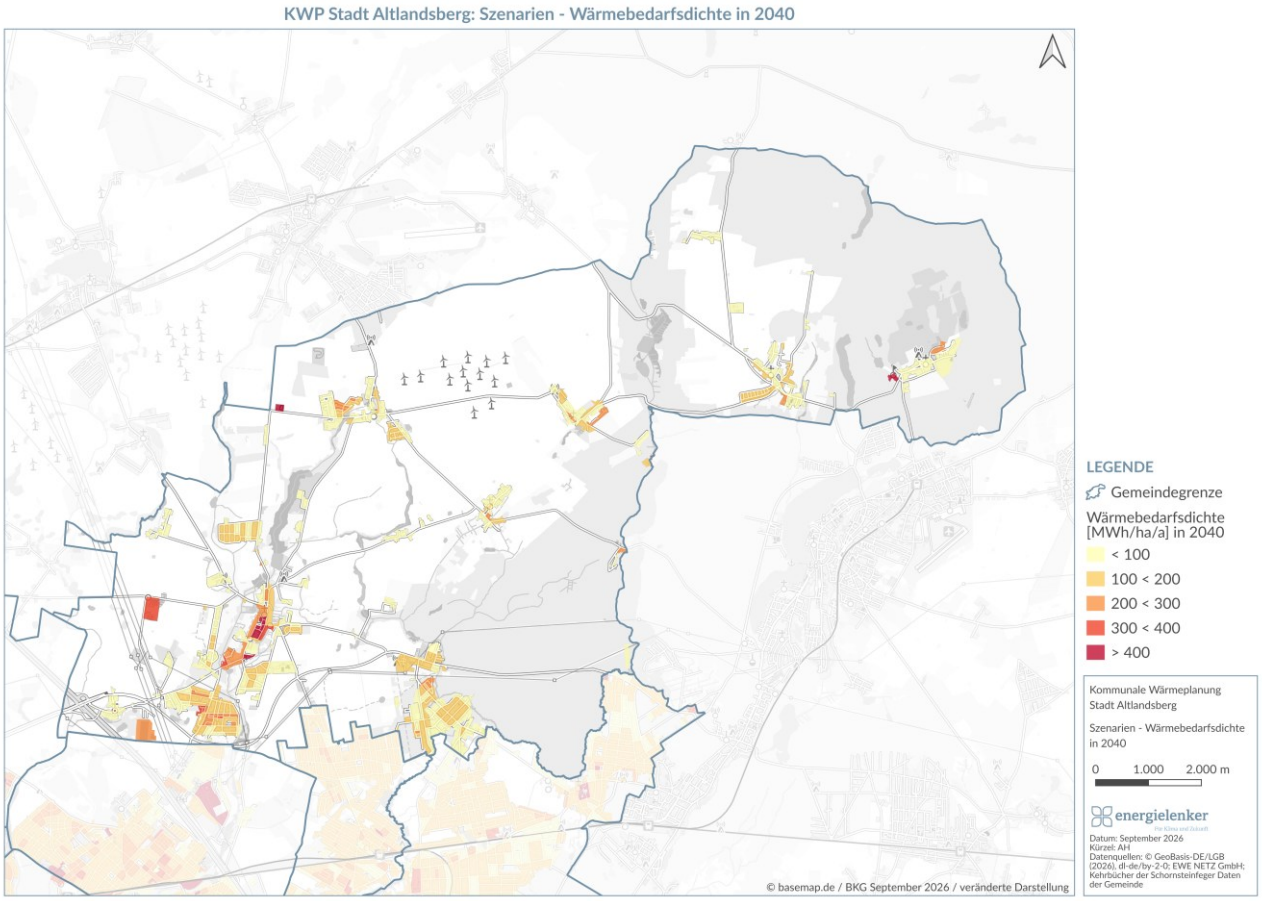


Abbildung 2-4 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Jahr 2040

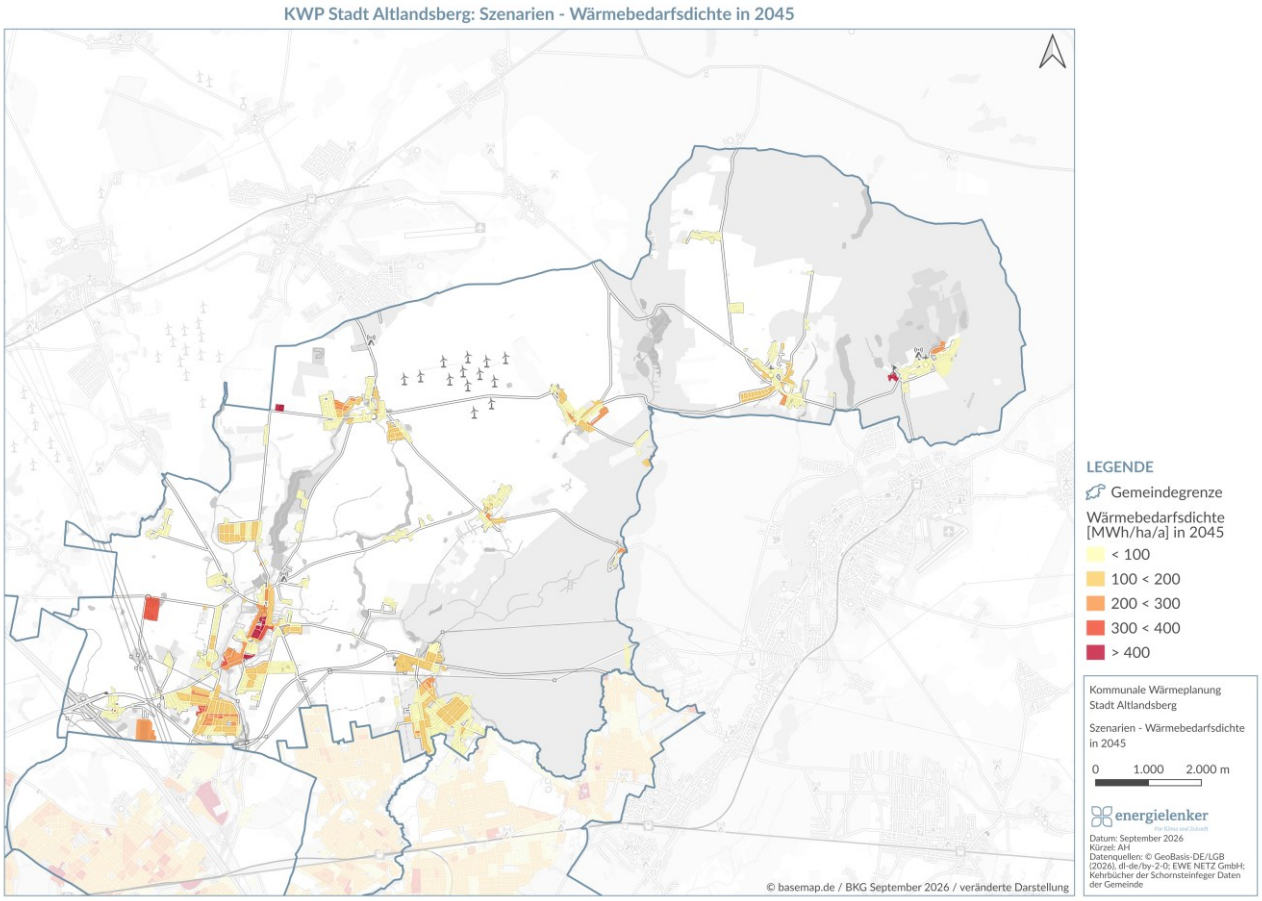


Abbildung 2-5 Szenario Wärmebedarfsdichte für das Zieljahr 2045

2.2 Abwärme

Entsprechend des Energieeffizienzregisters besteht bei der METRO LOGISTICS Germany GmbH ein Abwärmepotenzial aus den Kältemaschinen. Dieses Potenzial steht ganzjährig mit einer durchschnittlichen Temperatur von 35°C zur Verfügung. Die im Leistungsprofil angegebene Leistung von über 530 kW_{therm} in den Wintermonaten ist wahrscheinlich nicht durchgehend verfügbar. Eine technisch und wirtschaftlich sinnvolle Nutzbarkeit ist daher nur lokal zu erwarten.

2.3 Geothermie

Erdwärmesonden

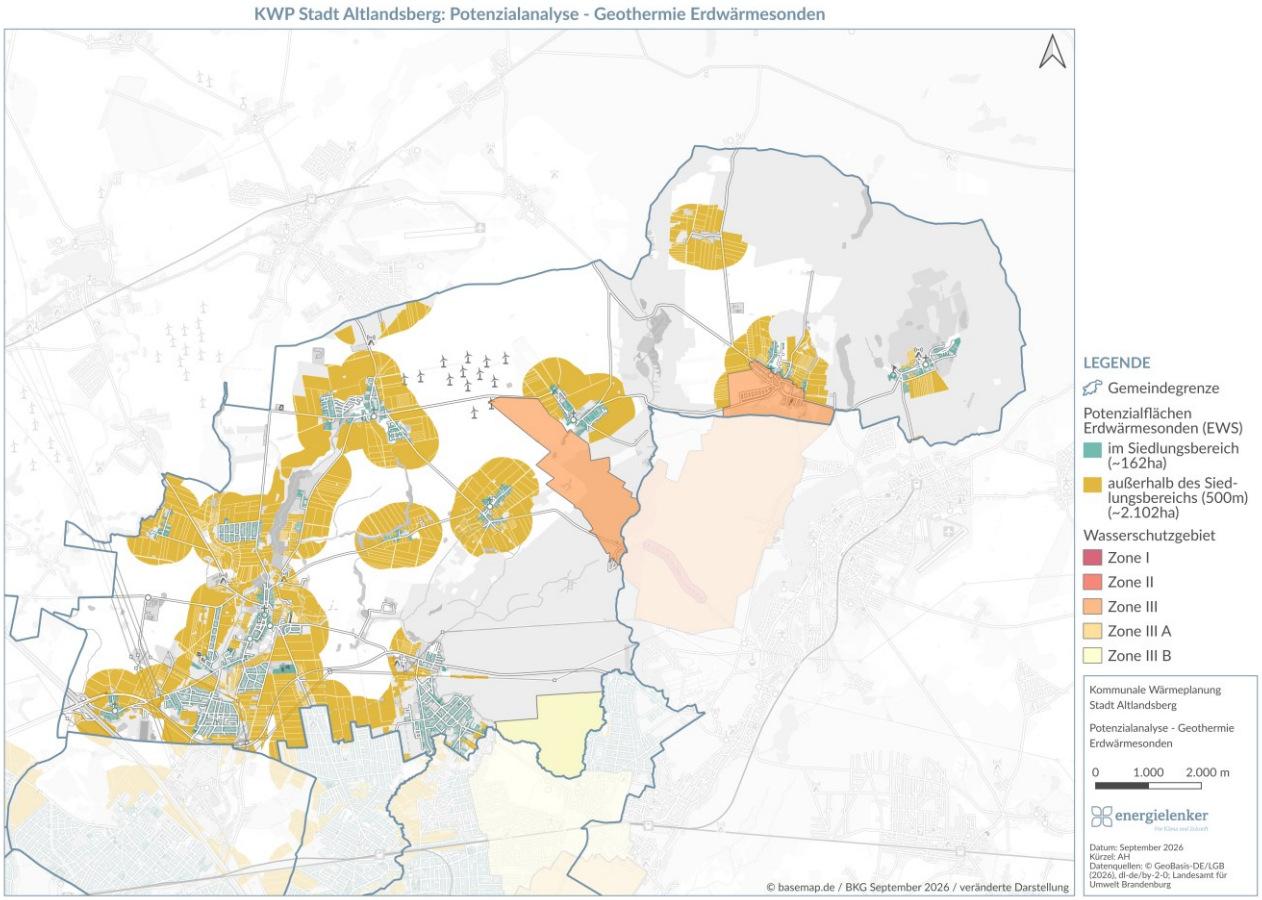


Abbildung 2-6: Potenzialflächen für Erdwärmesonden

Erdwärmekollektoren

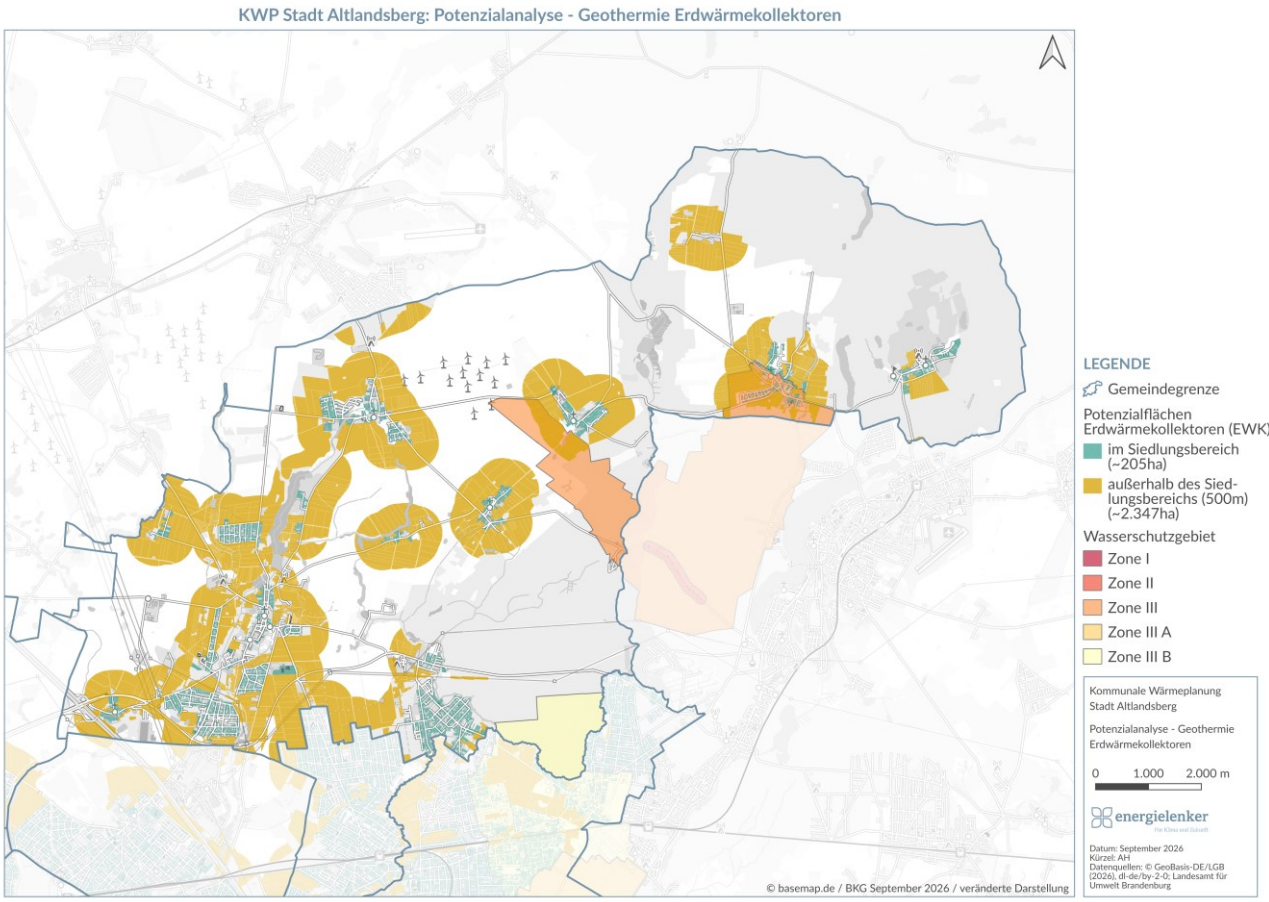


Abbildung 2-7: Potenzialflächen für Erdwärmekollektoren

2.4 Solarthermieanlagen Freiflächen

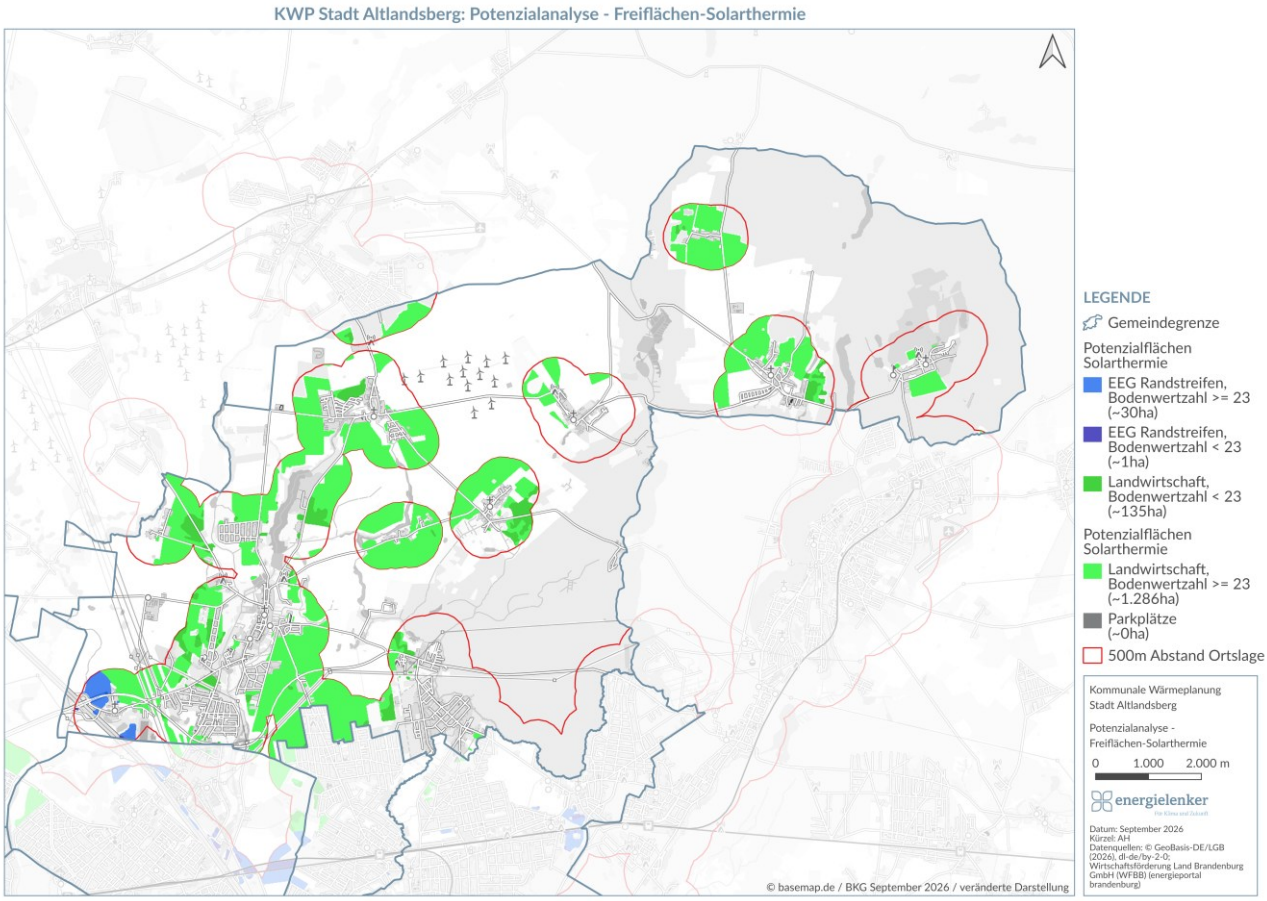


Abbildung 2-8: Potenziale für Freiflächen-Solarthermieanlagen

2.5 Photovoltaik Freiflächen

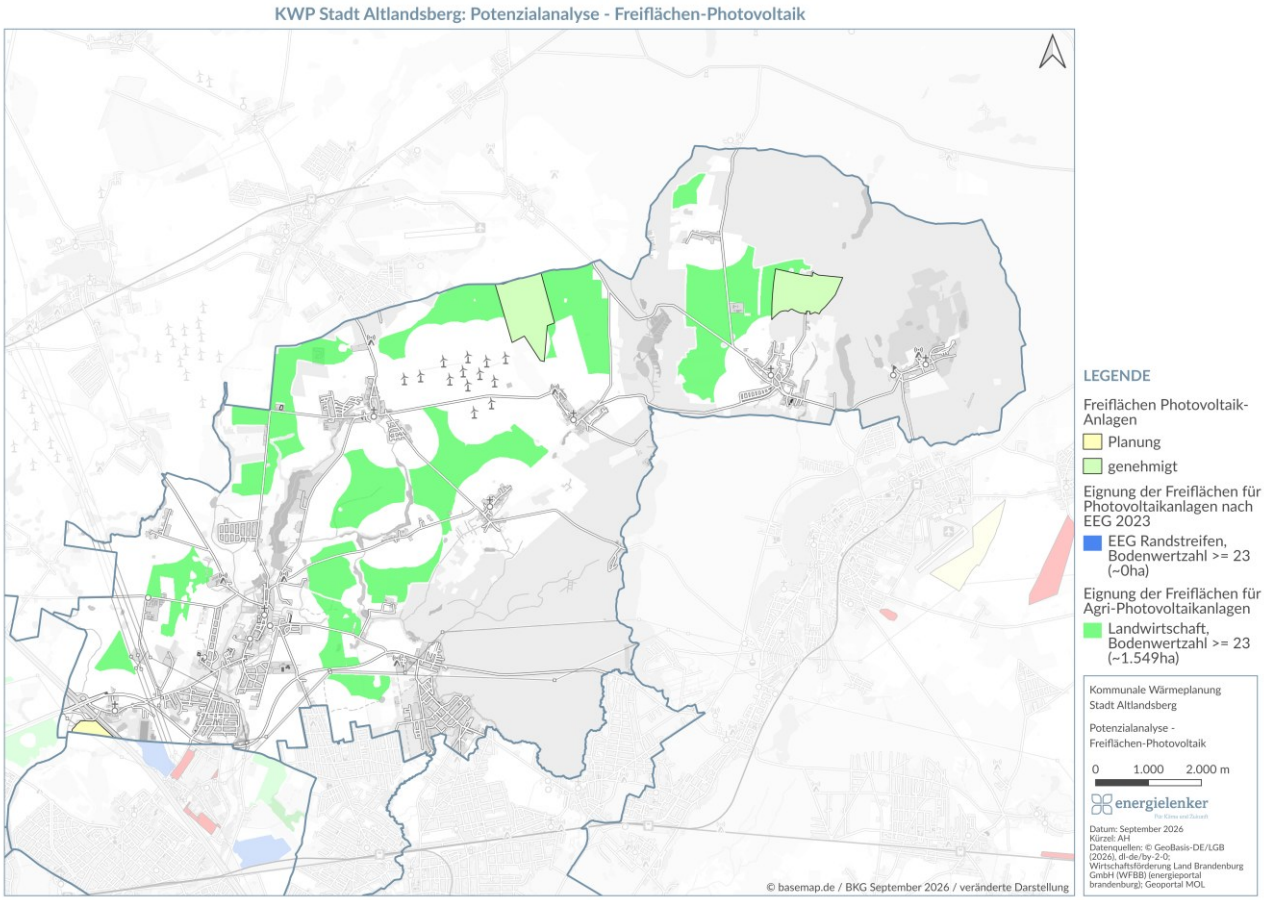


Abbildung 2-9: Photovoltaik Potenzial Freifläche